

Corona bremst Vereinsleben aus

Beelen (wie). Vor der Jubilarehrung berichteten die einzelnen Abteilungen von ihrer derzeitigen Situation. Von der Pandemie waren alle betroffen, einige mehr, die anderen weniger.

Für die Abteilung Turnen und Gymnastik ergriff Jana Röttger das Wort. Die Abteilung zähle derzeit 211 Mitglieder und mit elf ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie vier Helferinnen und Helfern sehe man zuversichtlich in die Zukunft.

Kritischere Töne schlug Michael Keuter, Vorsitzender der Volleyballabteilung, an. Er monierte die abgenutzte Linienmarkierung in der Axtbachhalle. Seiner Abteilung habe Corona durchaus zugesetzt, zumal die traditionellen Turniere nicht hätten durchgeführt werden können und auch der Ligabetrieb ins Stocken geraten sei. 35 Mitglieder zähle die Abteilung.

Markus Hartmann, Vorsitzen-

der der Tennis-Sparte, konnte von einigen schönen sportlichen Ereignissen berichten, wies aber auch auf die Renovierungsarbeiten hin, die im Zuge des Förderprogramms „Moderne Sportstätten“ gelaufen seien und weitere Arbeit erforderlich machten. Sorge bereitet ihm derzeit die schwierige Trainersuche.

Die Tanzsportabteilung mit ihren 104 Mitgliedern sucht einen Nachfolger für die Vorsitzende Barbara Beuse-Schmidt, die ihr Amt derzeit kommissarisch wahrnimmt. Die Badmintonabteilung, so Hans-Bernd Drop, zähle fast 50 Mitglieder, habe jedoch einen neuen Trainer suchen müssen. Ferner monierte auch er den Zustand der Axtbachhalle. Die erforderlichen Linien für ihr Spielfeld habe man sich in Form von Klebeband zuletzt selbst schaffen müssen.

Stefan Behrens berichtete für die größte Gruppe des Vereins, nämlich der Fußballabteilung mit

408 Mitgliedern. Derzeit laufe alles nach Plan, allein acht Jugendmannschaften seien im Ligabetrieb am Start. Die aktuelle Herausforderung sei die Sanierung des Sportlerheims.

„Es gibt fast keine Volksläufe mehr, und seit zwei Jahren sehen wir uns auch selbst außerstande, die Hygienevorschriften bei unseren eigenen Volksläufen zu erfüllen“, beklagte Annette Sievert, Vorsitzende der Lauffreunde, die aktuelle Situation. Entsprechend sei man in Sachen Mitgliederzahl mit 44 Aktiven zwar noch konstant, neue Sportlerinnen und Sportler habe man für das Laufen aber nicht gewinnen können.

„Nichts gewonnen, nichts verloren“, so waren die Aussagen von Thomas Steiling (Karateabteilung) und Ulrich Heinen (Walkingabteilung) wohl zu verstehen. Beide Vereinssparten konnten sich in der Pandemie nicht weiterentwickeln, haben aber auch kaum Mitglieder verloren.

Basketballabteilung aufgelöst

Beelen (wie). Der Vorsitzende des Gesamtvereins BW Beelen, Walter Hülskötter, dankte allen Verantwortlichen in den Abteilungen, allen Trainern und Betreuern. „Wir können mit dem sportlichen Angebot in Beelen zufrieden sein“, stellte er fest. Einziger Wermutstropfen: Die neugegründete Basketballabteilung musste wieder aufgelöst werden.

Der Verein habe in der Pandemie etliche Mitglieder verloren. In jüngster Zeit registriere man aber wieder einen Aufwärtstrend, aktuell gehörten 1110 Mitglieder dem Verein an.

Für den Vorstand des Hauptvereins sei die Bewältigung der Corona-Krise die größte Herausforderung gewesen. Aktuell liefen diverse Förderprogramme. Alle Abteilungen verfügten über eine solide Finanzlage.

Wolfgang Heuer, der zusammen mit Klaus-Dieter Schmidt die Kasse geprüft hatte, lobten die „hervorragende Tätigkeit“ von Kassierer und Geschäftsführer Ulrich Heinen, so dass die Entlastung des Vorstands nur eine Formsache war.

Da es im Sportverein Blau-Weiß Beelen derzeit wie „ge-

schmiert läuft“, sah die Versammlung keinen Grund, die Vorstandsmannschaft zu ändern. Folgerichtig wurden Walter Hülskötter (Vorsitzender) und Ulrich Heinen (Geschäftsführer und Kassierer) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Satzungsgemäß ersetzt Dirk Nüssing Wolfgang Heuer als einen der beiden Kassenprüfer.

Als Wahlleiterin fungierte Elisabeth Kammann, und diese formulierte auch gleich den Spruch des Tages, indem sie betonte: „Der Sportverein Blau-Weiß Beelen ist ein erstklassiges Aushängeschild der Gemeinde Beelen.“